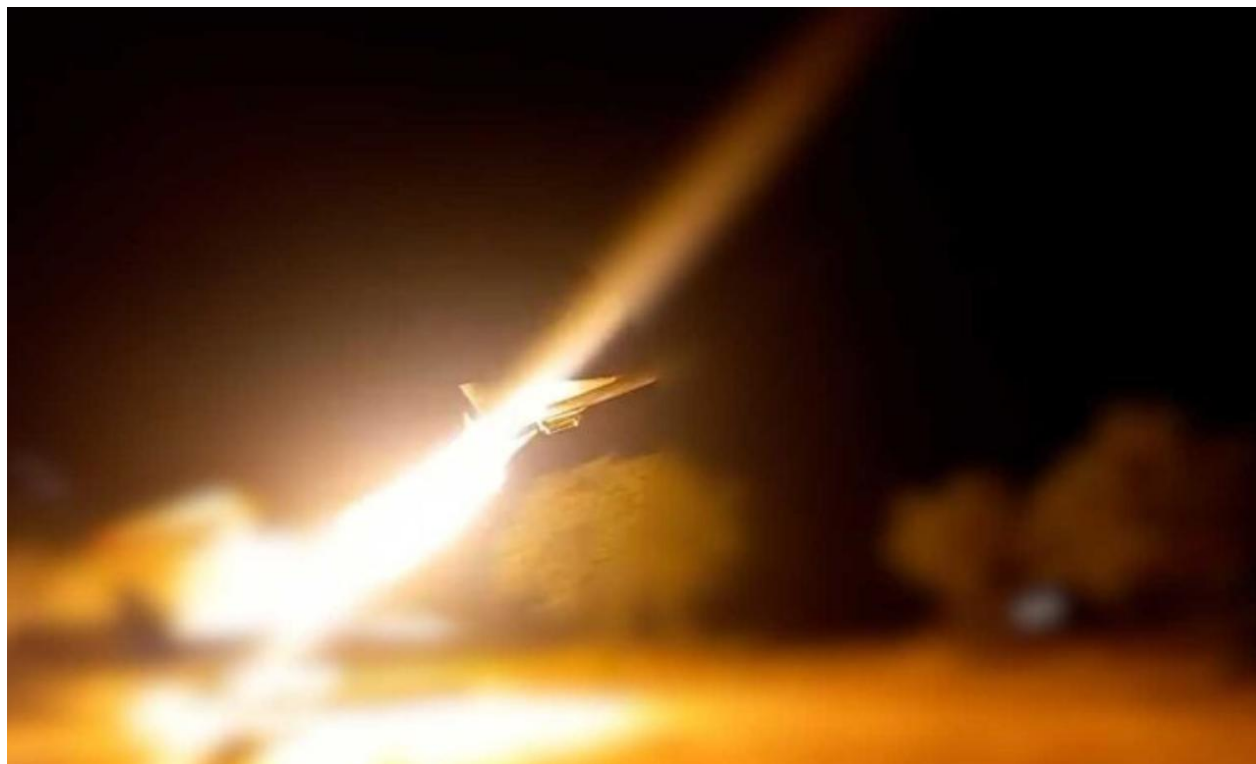




Auf dem Foto ist eine iranische Drohne zu sehen, die in Richtung ihres Ziels gestartet wurde.

Die iranische Armee greift im Rahmen von Vergeltungsmaßnahmen US-Militäreinrichtungen in Jordanien, Kuwait und Bahrain an

Samstag, 18. Juli 2026, 05:59 Uhr [Letzte Aktualisierung: Samstag, 18. Juli 2026, 06:02 Uhr]

Die iranische Armee gab den Beginn der 14. und 15. Phase der Operation „Saeqeh“ (Blitz) bekannt, in deren Rahmen sie Angriffsdrohnen einsetzt, um strategische Militärziele der USA sowie wichtige Brücken in Jordanien, Kuwait und Bahrain anzugreifen.

In einer am Samstag veröffentlichten Erklärung teilte die Armee mit, dass die vierzehnte Phase der Operation darauf abzielte, ein Munitionslager in Camp Adairi (Al-Udeiri), Gebäude des Hauptquartiers, Munitionslager auf dem Luftwaffenstützpunkt Ali Al Salem sowie mehrere wichtige Brücken in Kuwait zu zerstören.

Die Armee teilte außerdem mit, dass ihre Drohnen Treibstofflager auf dem jordanischen Luftwaffenstützpunkt Al Azraq angegriffen hätten.

Das Lager Al-Udeiri ist ein wichtiges Logistik- und Umstrukturierungszentrum der US-Streitkräfte, während der Luftwaffenstützpunkt Ali Al Salem als einer der größten Knotenpunkte für die Unterstützung und Koordination der Luftoperationen Washingtons im Persischen Golf gilt.

Der Luftwaffenstützpunkt Al Azraq ist eine wichtige US-Militäranlage, die zur Führung und Durchführung regionaler Operationen in Westasien genutzt wird.

Die iranische Armee teilte mit, dass in der fünfzehnten Phase der Operation Flugzeughangars, Flugzeugstellplätze und Treibstofflager auf dem Luftwaffenstützpunkt Sheikh Isa in Bahrain sowie mehrere strategische Brücken ins Visier genommen wurden – und zwar unter Einsatz von Angriffsdrohnen.

Der Luftwaffenstützpunkt Sheikh Isa wurde in dem Dokument als eines der wichtigsten operativen und logistischen Zentren zur Unterstützung der amerikanischen Luft- und Seestreitkräfte in der Region beschrieben, wobei betont wurde, dass er als Schlüsselstützpunkt für US-Militäroperationen gegen regionale Ziele, insbesondere den Iran, dient.

Die Armee erklärte, die Angriffe seien als Reaktion auf die „Verbrechen der globalen Arroganz“ und zum Gedenken an die Opfer der jüngsten Anschläge, insbesondere in den südlichen Provinzen des Iran, durchgeführt worden.

Die iranische Armee bekräftigte ihr Engagement für die Verteidigung des Landes und erklärte, dass jede Macht, die versuche, die Entschlossenheit des iranischen Volkes zu untergraben, sich der Entschlossenheit der iranischen Streitkräfte und des Volkes stellen müsse.

[„Bis zum endgültigen Sieg“: Die iranische Armee führt die siebte Runde von Vergeltungsangriffen mit Drohnen auf US-Ziele durch.](#)

Die iranische Armee führt als Reaktion auf die Verletzung des iranischen Hoheitsgebiets durch die Vereinigten Staaten die siebte Runde intensiver Drohnenangriffe auf US-Ziele in der Region durch.

Die Vereinigten Staaten haben seit dem 7. April, als US-Präsident Donald Trump im Rahmen der jüngsten groß angelegten amerikanisch-israelischen Aggression gegen die Islamische Republik einen einseitigen Waffenstillstand verkündete, zahlreiche Verletzungen des iranischen Hoheitsgebiets begangen.

Die Verstöße dauerten sogar noch an, nachdem Washington und Teheran im vergangenen Monat unter Vermittlung Pakistans ein Memorandum of Understanding unterzeichnet hatten, dessen erster Punkt eindeutig die Einstellung der Aggression an allen Fronten vorschreibt.

Die Vereinigten Staaten versuchen zudem, Schiffe dabei zu unterstützen, die von der Islamischen Republik festgelegte Seeroute zu umgehen, die eine sichere und legale Durchfahrt durch die Straße von Hormus gewährleistet, und bemühen sich, Schiffe, die diese Route verletzen, auf einer illegalen Route zu eskortieren.

Die iranischen Streitkräfte haben als Reaktion auf jeden Verstoß kompromisslose Vergeltungsmaßnahmen ergriffen, darunter auch solche, die die Unterstützung des illegalen Schiffsverkehrs in der Straße von Hormus betrafen.